

## Ergebnisprotokoll vom 01.02.2019 – Neuntes Buch

### 1 Biberkopfs Stupor/Trauma

- Fachdiskussion der Ärzte (Döblin selbst Psychiater)
- Biberkopf spricht mit dem Tod und der Hure Babylon (Symbolebene)
- kein psychischer Prozess, sondern eine symbolische Verhandlung
  - er ist nicht ganz schuldlos an Miezes Tod und Reinhold hat ihn vor einem möglichen Todschatz Miezes bewahrt
  - durch diesen Gewaltakt hat er ihr Vertrauen zerstört
  - Tod erklärt ihn jedoch für zu stark, um schon zu sterben
- Biberkopf wird entlassen (hat ein Alibi (S. 445) und ist vernehmungsfähig)

### 2 Proletarisierung Biberkopfs?

Film	Buch
Biberkopf wird Straßenverkäufer  → bewegt sich nur innerhalb des Subproletariats → bewegt sich im Kreis (konservatives Muster, höchstens Befreiung aus semikriminellem Milieu)	Biberkopf wird Hilfsportier  → steigt in ein anderes Milieu auf (Proletariat) → Biberkopf ist nicht mehr allein (fühlt sich zugehörig) → Eingliederung in Masse (bleibt fraglich)

#### Frage: Was spricht gegen die oft interpretierte Proletarisierung Franz Biberkopfs?

- immer wieder heißt es: Biberkopf soll zugerichtet werden
- er will anständig und selbstbestimmt sein, was jedoch scheitern muss
- am Ende aber ist genau dies erreicht: er zieht sich auf sich selbst zurück und kalkuliert seine Entscheidungen
- Biberkopf ist am Ende nicht im produktiven Gewerbe, sondern hat als Hilfsportier eine Überwachungs-/Kontrollfunktion inne: repräsentiert sowohl die Seite des Proletariats als auch die generische Seite
- durch wurden unzuverlässige Arbeiter rausgeschmissen, es wurde nur 3–4 Jahre in ein und derselben Fabrik gearbeitet → große Bewegung der Arbeitermassen (vgl. viele Texte der Arbeiterliteratur)
- erst Fords weißer Sozialismus mit den Maßstäben von gutem Lohn und Wertschätzung sorgt für das Verschwinden der großen Arbeitermassen
- Marschieren in der Kolonne: zeitlich zu früh für einen Naziaufmarsch, Arbeiterbewegung(?)
  - „Morgenröte“ → Sozialismus
  - wiederholt wird die Wacht am Rhein gesungen, wesentlich früher auch einmal die

- Internationale (S. 422)
- Anspielungen auf den Krieg (S. 444)
- Exkurs Symbolpolitik: ein äußerer Feind sorgt für die Stabilisierung der Innenpolitik (es wird von landesinternen Problemen abgelenkt) → Frage, ob Trump einen Krieg anfängt ...

### 3 Uneindeutiger Schluss

- Biberkopf ist nicht im produktiven Gewerbe
- allerdings würde sich ein Einarmiger schlecht im produktiven Gewerbe machen
- War der Hilfsportier das ‚proletarischste‘, was als Job für Biberkopf zu finden war?
- allerdings distanziert sich Biberkopf auch von den Massen
  
- Aufnahme in Masse und Gebrauch der eigenen Urteilskraft stehen sich am Ende des Romans gegenüber
  
- alle sozialen Verhältnisse werden abgeschnitten nach Biberkopfs Entlassung
- Biberkopf bleibt zum Teil im alten Verhaltensschema: er verrät niemanden, macht aber eine Aussage gegen Reinhold; verschweigt wiederum, dass er den Autounfall verursacht hat
- ein Gut wird gegen ein anderes ausgetauscht: Vergleich mit dem Film *WORKING GIRL*: eine ehrgeizige junge Frau muss den Beschiss ihrer Vorgesetzten offenlegen, um weiterzukommen, und wechselt auch in ihrer Beziehung innerhalb der sozialen Schichten

#### Frage: Warum wird Biberkopf vom Tod entlassen?

- eigentlich bedeutet der Tod am Ende eines Textes immer die große Vergeltung
- hier liegt aber kein Rachemotiv vor
- Biberkopf übt auch keine Rache an Reinhold
- Reinhold bestraft sich durch Fahrlässigkeit selbst

#### Frage: Vielleicht ist die eigentliche Strafe die Isolation in der Masse?

- Biberkopf hat keine Beziehung mehr
- er muss nur noch funktionieren (was schlimmer ist, als der Tod)
- Abwertung des unscheinbaren Lebens als generelles gesellschaftliches Phänomen (Bsp.: „Ich selbst bin ja kein Tourist!“)

#### Einwand: Die Strafe steht eher am Anfang des Romans, am Ende hat er sich mehr oder weniger eingeordnet

- er wird gesucht, weil er Miese auf symbolischer Ebene eben doch ermordet hat
- der Tod entscheidet, er soll nicht sterben
- entlassen wird ein *anderer* Franz Biberkopf

→ wie selbstbestimmt er ist, bleibt uneindeutig

### **Frage: Kann man statt Proletarisierung viel mehr von Anpassung sprechen?**

- ihm schwindelt nicht mehr vor den hohen Häusern
- die Geschichte nimmt ihr Ende, da es nichts mehr zu erwähnen gibt
- verschwindet in der Bedeutungslosigkeit?
- er ist zwar vorsichtig, auf wen er sich einlässt, aber er ist zu einem normalen Hilfsempfänger geworden

### **4 Erzählsituation**

- wertende, unzuverlässige Erzählinstanz
- konterkariert das traditionelle Erzählen
- Neuntes Buch auch sehr stark geprägt von Reimen [Anmerkung des Protokollanten]
  - „Nach Berlin haben sie ihn transportiert, er hat sich wie ein Rasender aufgeführt“ (S. 418)
  - „Sie haben den Franz erst in den Wachsaal gesteckt, weil er immer splitternackt dalag und sich nicht hat zugedeckt, sogar das Hemd riß er sich immer ab, das war das einzige Lebenszeichen, das Franz Biberkopf einige Wochen gab.“ (S. 419)
  - „paßt du nicht auf auf den Autobus, fährt er dich zu Appelmus“ (S. 454)
  - „Biberkopf sieht kühl zu seiner Türe raus und bleibt noch lange ruhig zu Haus“ 8S. 454)